



Bild: Bunte Bepflanzung mit Sommerblumen

Wechselhaftes Wetter wie schon im März hat auch den April geprägt. Feuchtigkeit durch Regen wurde ebenfalls sehr sparsam geboten. Trotzdem haben die Frühjahrsblüher wie Stiefmütterchen, Tulpen, Krokus u. a. mit ihrem Blühen gezeigt, dass die warme Jahreszeit kommt.

## **Für einen bunten Sommer .....**

Gestalten Sie ein Farbenmeer in diesem Sommer im Garten, auf der Terrasse, am Balkon, vor dem Fenster, mit Blumenampeln, am Dachgarten und jedem freien Plätzchen. Mit Sommerblumen und Blütenstauden in der unermesslichen Vielfalt ist dies leicht möglich.

Jede Pflanze hat ihre speziellen Ansprüche bezüglich des Standortes, der Bodenansprüche die unbedingt zu berücksichtigen sind. Die richtige Wahl ist daher entscheidend für ein gutes gedeihen während des ganzen Sommers. In einer speziellen Lieblingsfarbe, ein- oder mehrfärbig, Ton in Ton, zur Farbe der Fassade oder der Hauswand passend oder als Kontrast, die Möglichkeiten sind vielfältig. Die Hauptpflanzzeit der Sommerblumen, der Einjahresblumen beginnt mit der warmen Jahreszeit im Mai. Ungeduldige pflanzen schon Mitte April, denn es werden schon blühende Pflanzen um diese Zeit angeboten. Oft werden diese Pflanzungen durch kühle Tage und Nächte in der Entwicklung gehemmt. Kein Zeitgewinn! Besonders beliebt sind Mischungen von Zauberblöckchen (Calibrachoa) etwa gelb, pink und lila oder Lobelien weiß, blau und pink. Zauberblöckchen mit unzähligen, petunienartigen Glockenblüten liebt sonnigen Standort, können als Hängepflanze bis 50 cm herunterhängen und eignen sich ebenso als Bodendecker. Weiße Surfinien mit roten Pelargonien sind prächtig, blau in blau Petunien und Kapastern. Bewährt hat sich schon seit Jahren der weißblühende Sommerjasmin (*Solanum jasminoides*) mit seiner außerordentlichen Wetterfestigkeit der Blüten. Ein Highlight der letzten Jahre war Dipladenia (Mandevilla) rosa oder rot blühend vom Juni bis September. Kann auch hell und kühl überwintert werden. Die meisten Sommerblumen entfalten ihre Blütenpracht nur einen Sommer, sterben dann ab.

Blütenstauden sind mehrjährig und blühen je nach Art und Sorte in einer bestimmten Zeit während des Sommers. In Trupps von 3 – 5 Pflanzen einer Art und Sorte entstehen zur Zeit ihrer Hauptblüte bunte Staudenbeete, die nicht zu übersehen sind. Blütenstauden sind winterhart, ziehen im Herbst das Laub ein und treiben im Frühjahr wieder aus. Sie können viele Jahre am Leben bleiben. Einen Hauch von Süden vermitteln blühende Kübelpflanzen und dürfen in diesem Blütenreigen nicht fehlen.

Ihre Baumschule zeigt Ihnen die Vielfalt der Sommerblumen und Blütenstauden!

## **Kräuter und Gemüse**

Kräuter- und Gemüsepflanzen finden Sie in ihrer Baumschule. In Töpfen gezogen können diese sowohl im Garten als auch in Trögen weiterkultiviert werden. Neben Kräutern sind vor allem Tomaten, Paprika, Stangenbohnen (Sichtschutz), Pflücksalate beliebt.

## Noch immer aktuell!

- Pflanzung von Zier- und Obstgehölzen
- Kletterpflanzen, Rosen können ebenfalls gepflanzt werden
- Bodendeckerpflanzen für Grabbepflanzung
- Schnitt von Pfirsichbäumen (auch in der Blüte)
- Aussaat von Rasen
- Sommerblühende Knollen (Dahlien, Gladiolen, Fresien) kommen jetzt in die Erde
- Wenn zu wenig Regen fällt Neupflanzungen (Herbst oder Frühjahr) von Gehölzen ausreichend wässern.

## Pflanzenschutz

**Rost:** Auf Rostbefall, einer Pilzkrankheit auf Rosen, Mahonien, Pyracantha, Berberis, Hypericum achten. Infektionsherde aus dem Vorjahr können einen Neubefall verursachen. Es entstehen zunächst gelbe bis rostbraune Stellen, die sich später braunschwarz verfärben. Gute Durchlüftung des Pflanzenbestandes (ausreichender Pflanzabstand) und vorbeugende Pflanzenschutzmaßnahmen vermindern den Befall.

**Apfelwickler**, auch Obstmade genannt ist ein Obstbaumschädling, dessen Maden (Raupen) das Wurmigwerden der Äpfel verursachen. Durch Pheromonfallen ab Mai werden die Männchen des Falters der ersten Generation gefangen und dadurch die Befruchtung der Weibchen reduziert. Bereits Mitte Mai bohren sich die ersten Räumchen in die kleinen Früchte. Ende Juli / Anfang August kann es zu einer zweiten Generation kommen, die noch größeren Schaden anrichtet. Eine direkte Bekämpfung ist nur durch Spritzungen der noch jungen Räumchen möglich, bevor sich diese in die Früchte eingebohrt haben.

**Auf Schnecken achten!** Sie bevorzugen junge Gemüsepflanzen, Tagetes, Dahlien und andere. Pflanzen Sie schneckenresistente Stauden!

**Sobald erste Schädlinge auftauchen – Nützlinge vermehrt anwenden!**

(Florfliegen, Marienkäfer, und andere)

**MUTTERTAG ist am 13. MAI !!**

Blau liegt im Trend – hübsch blühend und duftend – Lavendel, Glockenblumen (Campanula), zart hell- und dunkelblau blühende Vergissmeinnicht aus Großmutterns Zeiten.

**NEU NEU NEU NEU**

## **Eigenmarken der Österreichischen Baumschulen und Gärtner**

**Bio - Erden**

**Naturdünger flüssig**

**Naturdünger Pellets**

**Schneckenkorn BIO**

**Langzeitdünger**

**Dünge Tabs**

**Nährsalze Blatt - Blüte - Frucht**

**Ausschließlich in Ihrer Baumschule!**



Die Zusammenstellung dieses Gartentipps erfolgt von den  
**Österreichischen Baumschul- und Staudengärtner**,  
ist urheberrechtlich geschützt, Kopien zum Zwecke anderweitiger  
Verwendung sind untersagt